

der Schrift hinaus die nötigen Erfahrungen über die Züchtung von Vorratsschädlingen zu vermitteln, ist diese Abhandlung auch geeignet, die Kenntnisse über Hausschädlinge in weitere Kreise zu tragen.

H. W. F.

*

Zur Arbeit „Komárek“: Wichtige Neubeobachtungen aus der Biologie der Nonne“ (Nr. 5 u. 6 dieser Zeitschrift).

In dem Abschnitt dieser Arbeit, welcher über die Vermehrungskraft des Weibchens handelt (Heft 6, S. 80) habe ich eine Angabe von H. Eidmann zitiert, nach der im Ovar eines frisch geschlüpfen Weibchens 40 bis 50 legereife Eier vorhanden seien. Ich habe diese Eizahl als außerordentlich niedrig bezeichnet und bin auf Grund eigener Untersuchungen auf 120—166 Eier pro Weibchen gekommen. Wie mir Kollege Eidmann nunmehr mitteilt, bezieht sich diese von mir zitierte Angabe nur auf frisch geschlüpfte Weibchen. Es war mir leider entgangen, daß er in dem II. Teil seiner Arbeit (Zeitschrift für angewandte Entomologie, Bd. 18, S. 70) nachgewiesen hat, daß diese Zahl durch postmetabole Entwicklung auf das Doppelte bis Dreifache anwächst, so daß ein Weibchen im ganzen 130—170 Eier erzeugt. Hiermit stimmen meine Befunde aufs beste überein und meine Schlußfolgerung, daß die Nonnenweibchen aus den deutschen und polnischen Kiefernwäldern eine kleinere Eiproduktion als diejenigen aus den böhmisch-mährischen reinen Fichtenbeständen besäßen, kann demnach nicht aufrecht erhalten werden.

Komárek.

*

Patentschau.

Bearbeitet von Dipl.-Ing. C. Meißel,
Berlin-Karlshorst, Odinstr. 2.

Patentmeldungen

Reihenfolge der Angaben: Titel, Klassen- u. Gruppennummer, Aktenzeichen, Name des Anmelders, Anmeldetag, Tag der Veröffentlichung.— Innerhalb der Frist von zwei Monaten nach der Veröffentlichung kann gegen die Erteilung des Patentes Einspruch erhoben werden.

Im Mai/Juni 1933 wurden folgende gewerbliche Schutzrechte amtlich veröffentlicht:

Vorrichtung zur Schädlingsbekämpfung durch Vernebeln 45 k, 4/50; S. 2. 30. Saccharin-Fabrik A.-G., vorm. Fahlberg, List & Co., Magdeburg-Südost. 4. 1. 30, veröffentlicht am 8. 6. 33.

Verfahren und Vorrichtung zum Schutz der Pflanzenkulturen gegen Frost und zur Schädlingsbekämpfung durch künstlichen Nebel. 45, 1,3/03; H. 202. 30. Hanseatische Apparatebau-Gesellschaft vorm. L. von Bremen & Co. m. b. H., Kiel. 2. 8. 30, veröffentlicht am 15. 6. 33.

Verfahren zum Verspritzen von Flüssigkeiten. 45, 1,3/01; R. 81256; J. D. Riedel-E. de Haën A.-G., Berlin-Britz. 4. 4. 31, veröffentlicht am 22. 6. 33.

Schädlingsbekämpfungsmittel. 45, 1,3/03; E. 42 662. Dr. Wolfram Eschenbach, München 23. 8. 4. 32, veröffentlicht am 13. 7. 33.

Verfahren zur Bekämpfung der Spargelfliege. 45, 1,3/07; C. 46598. Chemische Fabrik Ludwig Meyer, Mainz. 23. 6. 32, veröffentlicht am 13. 7. 33.

Im Juli/August 1933 wurden folgende gewerbliche Schutzrechte amtlich veröffentlicht:

Leimring-Doppelband für Obstbäume. 45 k, 2/05; Sch. 96069. Heinrich Schwarz, Koblenz; 21. 11. 31; veröffentl. am 3. 8. 33.

Schutz von Wolle, Pelzen, Haaren, Federn u. dgl. gegen Motten u. a. Schädlinge. 45 l, 3/05, G. 79823. Gesellschaft für Chemische Industrie, Basel; 30. 5. 31 (28. 5. 31); veröffentl. 10. 8. 33.

Mittel zum Anlocken und Vertilgen von Insekten und deren Larven auf Wasserflächen. 45 l, 3/01; D. 61533. August Dennewill, Basel, Schweiz; 17. 7. 31; veröffentl. 17. 8. 33.

Im Juni/Juli 1933 wurden folgende gewerbliche Schutzrechte amtlich veröffentlicht:

Schädlingsbekämpfungsmittel. 45 l, 3/03; E. 42 662. Dr. Wolfram Eschenbach, München 23; 8. 4. 32; veröffentl. am 13. 7. 33.

Verfahren zur Bekämpfung der Spargelfliege. 45 l, 3/07; C. 46598. Chemische Fabrik Ludwig Meyer, Mainz; 23. 6. 32; veröffentl. am 13. 7. 33.

Patente

Reihenfolge der Angaben: Titel, Klassennummer, Patentnummer, Name, Beginn der Patentdauer.

Im Mai/Juni 1933 wurden folgende gewerbliche Schutzrechte amtlich veröffentlicht:

Bekämpfung von Baumkrankheiten, insbesondere der Ulmenkrankheit. 45, 1,3/01; 578 685. Joseph Bader, Köln-Lindenthal, Lindenthalgürtel 37. 19. 4. 31.

Schädlingsbekämpfungsmittel. 45, 1,3/01, 578 972. I. G. Farbenindustrie Akt.-Ges., Frankfurt a. M. 5. 8. 31.

Verfahren zum Schwefeln von Pflanzenkulturen. 45, 1,3/02; 579 514. Dr. Georg Rupprecht, Hamburg 22, Richardstraße 57. Zus. z. Pat. 523 965. 22. 6. 32.

Spritzbrühen und Stäubemittel zur Schädlingsbekämpfung. 45, 1,3/01; 579 598. I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M. 15. 8. 31.

Schädlingsbekämpfungsmittel. 45, 1,3/01; 579 701. I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M. 28. 8. 31.

Fliegenfreßlack. 45, 1,3/01; 579 858. Chemische Fabrik Ludwig Meyer, Mainz, Ingelheimstraße 3—5. 14. 11. 31.

Mittel zur Bekämpfung tierischer Schädlinge. 45, 1,3/01; 580 032. Deutsche Hydrierwerke A.-G., Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 163. 23. 3. 32.

Reißnagel für Leimband-Fliegenfänger. 45 k, 2/02; 580 170. Alfred Czurda, Prag. 25. 4. 31.

Verfahren zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen. 45, 1,3/01; 580 678. I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M. 4. 8. 31.

Spritzvorrichtung zur Schädlingsbekämpfung in Weinbergen. 45 k, 4/25; 581 019. Adolf Jolk, Köln a. Rh., Lübecker Straße 16. 19. 1. 32.

Verfahren zur Herstellung eines Mittels zum Schutze von Waldbäumen gegen Rindenverschälung. 45, 1,3/08; 581 183. Eduard Joachim, Lindenufurt, Post Neustadt a. M.

Im Juli/August 1933 wurden folgende gewerbliche Schutzrechte amtlich veröffentlicht:

Verfahren zur Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln. 45 l, 3/01; 582 702. I. G. Farbenindustrie Akt.-Ges., Frankfurt a. M.; 19. 12. 31.

Schädlingsbekämpfungsmittel. 45 l, 3/01; 583 020. I. G. Farbenindustrie Akt.-Ges., Frankfurt a. M.; Zus. z. Pat. 551 199; 7. 12. 27.